



**UNESCO Global Geopark
Schwäbische Alb e.V.**

Dr. Siegfried Roth
Von der Osten Str. 4,6 (Altes Lager)
72525 Münsingen
Tel.: 07381 / 501 583
Fax: 07381 / 501 277
Email: roth@geopark-alb.de

Pressemitteilung des Geoparks Schwäbische Alb und der Stadt Mössingen

vom 12.07.2017

Mössinger Bergrutsch als Nationaler Geotop erfolgreich rezertifiziert

Mit dem „Mössinger Bergrutsch“ besitzt der Landkreis Tübingen ein herausragendes erdgeschichtliches Zeugnis im Geopark Schwäbische Alb. Das bedeutende Geotop ist seit 2006 ein sogenannter „Nationaler Geotop“ und damit bundesweit von herausragender geowissenschaftlicher Bedeutung. Das Nationale Geotop wurde in 2016 durch das Geologische Landesamt erfolgreich rezertifiziert und darf sich nun für weitere 10 Jahre mit diesem Titel schmücken. Die Urkunde wurde vor kurzem von der Zertifizierungsstelle, der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien e.V., der Stadt Mössingen überreicht.

Der Mössinger Bergrutsch ist eines von 77 Nationalen Geotopen in Deutschland. Sie wurden 2006 im Rahmen des Wettbewerbs „Die bedeutendsten Geotope Deutschlands“ prämiert. Der Geopark Schwäbische Alb besitzt mit dem Mössinger Bergrutsch, dem Randecker Maar, dem Posidonienschiefer in Holzmaden, dem Oberen Donautal, dem Vulkan Höwenegg bei Immendingen, dem Lonetal, der Blaubeurer Alb mit Blautopf und dem Meteoritenkrater „Steinheimer Becken“ insgesamt acht Nationale Geotope. Der Sinn dieser hohen Auszeichnung besteht darin, eine breite Öffentlichkeit auf die Naturschätze Deutschlands aufmerksam zu machen und somit auch das Bewusstsein für die Geowissenschaften zu fördern.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mössingen, Michael Bulander, freut sich über die erfolgreiche Rezertifizierung. Die Stadt Mössingen, so Bulander, besitze mit dem Bergrutsch ein Nationales Geotop, das bundesweit einmalig sei und die Stadt am

Albrauf als „erdgeschichtlichen Hotspot“ im Land bekannt mache. Das Prädikat verpflichte aber auch zu einem sorgsamem Umgang mit dem Geotop sowie dazu, es zu dokumentieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten.

Der Geschäftsführer des Geoparks, Dr. Siegfried Roth, beglückwünscht die Stadt Mössingen zu ihrem Geo-Highlight und der erfolgreichen Rezertifizierung. Bei Armin Dieter, dem einzigen Bergrutschführer in Deutschland, sei die Betreuung des Geotops in guten Händen.

Die Tatsache, dass sich acht von 77 Nationalen Geotopen innerhalb der Gebietskulisse des Geoparks Schwäbische Alb befänden, zeige im Übrigen, dass die Schwäbische Alb zu Recht ein Geopark der Superlative sei. Das reiche erdgeschichtliche Erbe der Schwäbischen Alb sei Ausschlag gebend gewesen, dass der Geopark Schwäbische Alb 2015 die UNESCO-Anerkennung erhalten habe. Der Geopark werde das Seinige dazu beitragen, auch das Geo-Highlight im Landkreis Tübingen geotouristisch in Wert zu setzen, so Geschäftsführer Dr. Roth.

Fotos

Nationales Geotop „Bergrutsch Mössingen“

Links

www.geopark-alb.de

Pressekontakt

Dr. Siegfried Roth

Geschäftsführer

Tel: 07381-501 583

Email: roth@geopark-alb.de

Information zum Geopark Schwäbische Alb:

Als Geoparks werden Landschaften ausgezeichnet, die ein herausragendes geologisches, archäologisches und kulturhistorisches Erbe besitzen. Die Auszeichnung als Geopark ist keine Schutzgebietskategorie, sondern ein Gütesiegel. Aufgabe eines Geoparks ist es, das erdgeschichtliche Erbe für Menschen erlebbar zu machen, Geotope zu schützen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung zu leisten. Die Schwäbische Alb ist seit 2002 „Nationaler“, seit 2004 „Europäischer“ und „Globaler“ Geopark sowie seit 2015 „UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb“. Näheres unter: www.geopark-alb.de und www.forum-globaler-geoparks.de